



PRIVATE PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
DER DIÖZESE LINZ

Unterrichtskonzept

Armut und Reichtum

Kompetenzbereich Leben und Wirtschaften in der Welt

vorgelegt von

Sophia Wagneder (12126656)

Marius Lehner (12124063)

Theresa Aigner (12124578)

in der Lehrveranstaltung

Fachdidaktik GW: Geomedien und Lernplattformen

Linz, am 15.01.2024



Inhalt

Lernziele, Kompetenzbereich	3
Unterrichtseinheit 1.....	5
Einstieg.....	6
Erarbeitungsphase:	6
Ergebnissicherung:.....	6
Unterrichtseinheit 2.....	7
Einstieg.....	7
Erarbeitungsphase	7
Ergebnissicherung:.....	8
Unterrichtseinheit 3.....	9
Einstieg.....	9
Erarbeitungsphase	9
Ergebnissicherung.....	10
Unterrichtseinheit 4.....	11
Einstieg.....	11
Erarbeitungsphase	11
Ergebnissicherung:.....	13
Allgemeine Anmerkung:.....	13



Lernziele, Kompetenzbereich

Lehrplanbezug Geographie und Wirtschaft

1. Klasse

Kompetenzbereich Leben und Wirtschaften in der Welt

Die Schülerinnen und Schüler können Kriterien zur Bestimmung von Armut und Reichtum beschreiben und auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen kritisch vergleichen (1.7)

Lehrplanbezug Digitale Grundbildung:

1. Klasse:

Kompetenzbereich Orientierung: gesellschaftliche Aspekte von Medienwandel und Digitalisierung analysieren und reflektieren

Die Schülerinnen und Schüler können

(G) erkunden, was das Digitale im Unterschied zum Analogen ausmacht, und an interdisziplinären Beispielen aufzeigen, welche Elemente/Komponenten und Funktionen dazugehören.

Kompetenzbereich Information: mit Daten, Informationen und Informationssystemen verantwortungsvoll umgehen

(I) unter Nutzung der grundlegenden Funktionen einer Suchmaschine einfache Internetrecherchen durchführen sowie die Qualität der gefundenen Informationen anhand grundlegender Kriterien einschätzen.

(I) mit einem digitalen Gerät Informationen speichern, kopieren, suchen, abrufen, ändern und löschen und die gespeicherten Informationen als Daten definieren.

Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler zeigen den unterschiedlichen Erkennungsmerkmale zwischen Armut und Reichtum auf. (AFB I)

Die Schülerinnen und Schüler kennzeichnen die weltweite Verteilung von Armut und Reichtum. (AFB I)



Die Schülerinnen und Schüler vergleichen die Bedeutung zwischen Armut und Reichtum auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. (AFB II)

Die Schülerinnen und Schüler erläutern die Auswirkungen von Armut auf Umwelt, Gesellschaft und individuelles Wohlbefinden. (AFB II)

Die Schülerinnen und Schüler nehmen Stellung mit Hilfe von Bildern, wie Armut und Reichtum in den Medien dargestellt werden und deren Auswirkung auf die Gesellschaft. (AFB III)



Unterrichtseinheit 1

Unterrichtseinheit: 50 Min

Im folgenden Abschnitt wird eine Unterrichtseinheit zum Thema Armut und Reichtum skizziert.

Phase	Lernziel SuS...	Lerninhalt	Sozialform	Zeit (Min)
E	...ordnen den Fotos verschiedene Bedeutungen zu Arbeiten Kennzeichen von Armut und Reichtum heraus ...verknüpfen die Bilder mit ihrem vorhandenen Vorwissen	SUS erhalten pro Tisch ein Bild, welches eine Person/ Gegenstand/ Situation zeigt, welche mit Armut oder Reichtum in Verbindung gebracht werden kann. Dabei wird Armut nicht nur auf den Geld- und Wohlfahrtsfaktor begrenzt, sondern auch Faktoren wie Glück und Zufriedenheit berücksichtigt.	PA	10
EA	...stellen die Bilder ihrer eigenen Lebenswelt gegenübererklären ihre Bilder in eigenen Worten vor der Klasse	SUS stellen anschließend kurz ihr Bild vor und verbinden dieses mit ihrer persönlichen Lebenswelt. Die Bilder werden an der Tafel gesammelt und Gemeinsamkeiten/ Unterschiede werden gesucht.	PL	15
ES	... erarbeiten eigenständig eine Storymap	Storymap	EA	35

Sozialformen: FV Frontaler Vortrag (L oder S), GLSG Gelenktes Lehrerschülergespräch, IALSG Interaktives Lehrerschülergespräch (offene Diskussion), GA Gruppenarbeit, PA Partnerarbeit, EA Einzelarbeit



Einstieg

Mögliche Motive für die Bilder am Beginn der Einheit. Sie werden jeweils mit dem Sitznachbar in Zweiergruppen bearbeitet.

- Ferrari
- Sparschwein
- Sternsinger
- Bild eines lächelnden Menschen (evt. in ärmeren Verhältnissen)
- Trauriger Menschen (evt. aus reichen Verhältnissen/ Büro)
- Fußball(er)
- Slum
- Wohlhabendes Viertel
- Kaputtet Spielzeug
- Foto von Menschen aus einer Produktion
- Arzt (evt. Ärzte ohne Grenzen)

Die SchülerInnen wissen zu Beginn nicht, dass das weitere Thema die Inhalte „Armut und Reichtum“ behandeln wird. Zunächst geht es allein darum, zu beschreiben was die Bilder abbilden. In einem weiteren Schritt erklären die jeweiligen Gruppen den anderen Mitschülern ihr Bild und was sie darauf erkennen können. Nach und nach wird versucht, alle Bilder in Beziehung zueinander zu bringen.

Erarbeitungsphase:

Die SchülerInnen erarbeiten mit Hilfe einer Storymap grundlegende Aspekte von Armut und Reichtum. Die Arbeitsaufträge befinden sich direkt in der Storymap und die Ergebnisse werden im Heft niedergeschrieben. Verglichen wird diese in der darauffolgenden Unterrichtseinheit.

Link zur Storymap:

<https://storymaps.arcgis.com/stories/6fb5e6a504404547a20486cd5138a5a3>

Ergebnissicherung:

Durch Mitschrift im Heft.



Unterrichtseinheit 2

Unterrichtseinheit 50 Minuten

Phase	Lernziel SuS...	Lerninhalt	Sozialform	Zeit (Min)
E	... reproduzieren die Inhalte der Vorherigen Stunden	Blitzlicht: Jede(r) nennt einen Satz, den er/ sie sich von letzten Mal gemerkt hat.	PL	5
EA	... erläutern ihre Ergebnisse der Storymap ... vergleichen ihre Lösungen mit denen der Mitschüler und erkennen Unterschiede und Gemeinsamkeiten	Die SchülerInnen vergleichen mit dem Banknachbarn ihre Ergebnisse der Storymap. Anschließend werden diese zusätzlich in einer Vierergruppe besprochen und zusammengefasst.	PA/GA	15
EA	... erarbeiten mit Hilfe einen Videos die Unterschiede zwischen absoluter und relativer Armut	Mit Hilfe eines Videos die Unterschiede zwischen Absoluter und Relativer Armut erarbeiten.	EA	20
ES	... beziehen Stellung zu ihren Erarbeiteten Ergebnissen.	Die Ergebnisse des interaktiven Videos werden besprochen.	PL	10

Sozialformen: FV Frontaler Vortrag (L oder S), GLSG Gelenktes Lehrerschülergespräch, IALSG Interaktives Lehrerschülergespräch (offene Diskussion), GA Gruppenarbeit, PA Partnerarbeit, EA Einzelarbeit

Einstieg

Mit Hilfe eines Blitzlichtes. Jeder Schüler und jede Schülerin soll wirklich nur einen Satz sagen.

Erarbeitungsphase

Teil 1:

Die SchülerInnen vergleichen mit dem Banknachbarn ihre Ergebnisse der Storymap. Anschließend werden diese zusätzlich in einer Vierergruppe besprochen und zusammengefasst und als Post in einem dafür erstellten Forum im Lernkurs hochgeladen. Die Kinder arbeiten zunächst in Partner- und anschließend in Gruppenarbeit.



Teil 2:

Die SchülerInnen erarbeiten mit Hilfe eines interaktiven Videos die Unterschiede zwischen Absoluter und Relativer Armut in Einzelarbeit. Der Link dazu befindet sich im Lernkurs.

Ergebnissicherung:

Die Schülerinnen und Schüler beziehen Stellung zu ihren Ergebnissen und den Ausarbeitungen.



Unterrichtseinheit 3

Unterrichtseinheit 50 Min

Phase	Lernziel SuS...	Lerninhalt	Sozialform	Zeit (Min)
E	... benennen Stichworte, zum Thema Armut und Reichtum, welche in den vorherigen Stunden behandelt wurden	Mit Hilfe von Mentimeter das bereits Gelernte in Stichwörtern zu erläutern.	PL	10
EA	...analysieren die Auswirkungen von Armut/ Reichtum in Österreich richtig ...lesen Informationen aus Zeitungsartikel heraus.	Armut/ Reichtum in Österreich mithilfe von zuvor gesammelten Zeitungsartikeln analysieren	GA	35
ES	...Beziehen Stellung zu ihren Ergebnissen und präsentieren diese der Klasse ...interpretieren die gewonnenen Ergebnisse zum Thema Armut/Reichtum	Inhalte vertiefen und ergänzen; auf Fehlendes aufmerksam machen	PL	15

Einstieg

Mit Hilfe eines Mentimeters: Die SchülerInnen nennen kurze Stichworte, was ihnen von den letzten beiden Terminen hängen geblieben ist. Diese werden anschließend im Plenum besprochen und Fehlendes wird ergänzt.

Erarbeitungsphase

Die Lehrperson sammelt eine Anzahl an verschiedenen Zeitungsartikeln, Online-Artikeln, Zeitschriften und Berichten für die SchülerInnen. Dabei ist darauf zu achten, dass diese sehr kurz sind oder es sich nur um Ausschnitte handelt, damit die Kinder gut damit arbeiten können. Zudem ist auf die Sprache zu achten, dass diese für alle verständlich ist. Die SchülerInnen werden in Dreiergruppen eingeteilt (diese Einteilung findet bereits vor Stundenbeginn statt) du erhalten den Auftrag einen solcher Artikel zu bearbeiten.



- Welche Aspekte werden angesprochen?
- Was führt zu Armut in Österreich?
- Wer ist arm und wer ist armutsgefährdet?

Die Ergebnisse werden in einen gemeinsamen Padlet gesammelt, auf welches alle Gruppen zugreifen und gleichzeitig arbeiten können.

Ergebnissicherung

Anschließend an die Gruppenarbeitsphase werden die einzelnen Posts des Padlets besprochen und die Lehrperson geht auf verschiedene Details genauer ein/ ergänzt falls nötig (z.B. Unterschied zwischen Armut und armutsgefährdet).

- Wie ist es den SchülerInnen ergangen?
- Was konnten sie sich neu aneignen?
- Wurden bereits erworbene Erkenntnisse angewendet?
- Wo entstanden Fragen und Schwierigkeiten?

Das Padlet wird nach der Unterrichtseinheit gespeichert und per PDF für alle Schüler*innen im Lernkurs zugänglich gemacht.



Unterrichtseinheit 4

Doppelstunde 2UE (100 Minuten)

Phase	Lernziel SuS...	Lerninhalt	Sozialform	Zeit (Min)
E	...wiederholen die bereits erlernten Inhalte	Kurzes Spiel zur Vermögensverteilung	GA	10
EA	...bewerten selbstständig Informationen aus dem www ...erstellen eine für andere nachvollziehbare Handouts ...setzen sich aktiv und reflektiert mit den Inhalten auseinander ...vergleichen die Bedeutung des Einkommens in verschiedenen Ländern	SuS erarbeiten Handout zu den Unterschieden zwischen Armut Reichtum in verschiedenen Ländern und Beispielfamilien der Webseite Dollarstreet.	PA	65
ES	...entwickeln ein Verständnis für die Inhalte ...diskutieren über die herausgearbeiteten Informationen	Präsentation und Besprechung der ausgearbeiteten Inhalte/ Familien	PL	25

Sozialformen: FV Frontaler Vortrag (L oder S), GLSG Gelenktes Lehrerschülergespräch, IALSG Interaktives Lehrerschülergespräch (offene Diskussion), GA Gruppenarbeit, PA Partnerarbeit, EA Einzelarbeit

Einstieg

Die SchülerInnen stellen sich in der Klasse auf und versuchen sich auf einer Linie zu Verteilen wie die Ärmsten und Reichsten Menschen der Welt jeweils prozentual besitzen. Helfen soll ihnen dabei ihr bereits erlerntes Wissen. Die Auflösung erfolgt anschließend durch die Lehrperson.

Erarbeitungsphase

Die Schüler*innen werden in zweier Gruppen eingeteilt. Gemeinsam erarbeiten ein Arbeitsblatt zum Thema Armut und Reichtum mit Hilfe von Google Earth. (Arbeitsblatt im Anhang).



Im zweiten Arbeitsschritt

in einem ausgewählten Land. Anschließend wird eine Familie ausgewählt. Hierfür steht eine Liste mit Ländern bereit, jedes davon darf nur von einer Gruppe ausgewählt werden. Unterstützt wird mit iPads, Computer, Handy und der Plattform Dollarstreet. Als Hilfestellung erhalten sie zusätzlich Leitfragen. Nach der Erarbeitungsphase werden die Ergebnisse kurz vorgestellt (ca 2-3 Min pro Gruppe). Anschließend haben die Gruppen eine Woche Zeit, um ihr Handout zu vervollständigen (falls notwendig) und in einem Forum im Lernkurs abzugeben, sodass alle Schüler*innen darauf Zugriff haben.

Teil 1:

A0: Gehe auf die Webseite Dollarstreet und stelle diese auf Deutsch um.

A1: Wählt in eurer Gruppe eine Familie (aus eurem zugeteilten Land) der Website "Dollar Street" aus. Eine Familie soll dabei über ein niedrigeres Einkommen und eine Familie über ein höheres Einkommen verfügen.

A2: Beantwortet nun folgende Fragen im stichwortartig:

- Wie hoch ist das monatliche Einkommen der Familien?
- Wo wohnt die Familie? In einem Haus oder in einer Wohnung/einem Appartement?
- Welche Berufe haben die Familienmitglieder?

Welche Unterschiede fallen euch auf? Vergleicht die Familien auf Dollarstreet mit euren Familien.

Teil 2:

Sucht im Internet nach Informationen zu eurem ausgewählten Land.

- Wird das Land global betrachtet, als eher reich oder arm beschrieben? Begründe deine Antwort!
- Welche Maßnahmen werden in dem Land getroffen, um Armut entgegenzuwirken, falls dies notwendig ist?

Optional

Wenn ihr besonders schnell fertig seid, dann könnt ihr euch eine weitere Familie aus demselben Land suchen und diese miteinander vergleichen

Ausgewählte Länder:

- Rumänien
- Frankreich



- Schweiz
- Litauen
- USA
- Chile
- Kolumbien
- Nigeria
- Äthiopien
- Südafrika
- Tunesien
- Indien
- Südkorea

Ergebnissicherung:

Erfolgt durch eine Mitschrift im Heft, die Informationen werden

Allgemeine Anmerkung:

Wir haben uns in den meisten Unterrichtseinheiten für eine Mitschrift bzw Ergebnissicherung im Heft entschieden, da diese Planung für eine erste Klasse konzipiert ist. Für die Schülerinnen und Schüler ist es in einem so jungen Alter oft noch schwierig mehrere Tabs gleichzeitig offen zu haben, weshalb wir uns diesbezüglich dagegen entschieden haben.

